

Lohn für echte Volksmusik

Höchste Auszeichnung für Volksmusikgruppen aus dem Bezirk beim großen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck.

SABINE JAGER

Höchste Auszeichnungen führen beim Volksmusikwettbewerb in Innsbruck, der die Pflege unverfälschter Volksmusik würdigt, zwei Gruppen aus dem Bezirk Völkermarkt ein. 175 Ensembles und Solisten aus Öster-

reich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol stellten sich bei der zweitägigen Austragung einer international besetzten Jury und wurden mit dem höchst zu vergebenden Prädikat „Ausgezeichnet“ prämiert. Die „Geschwister Lippusch“ (Mönika: Hackbrett, Andrea: Zither, Daniel: Harmonika), die seit sechs Jahren unter der künstlerischen Leitung von Klaus Kniely am Kontrabass das Kulturgeschehen im Kärntner Unterland musikalisch bereichern, holten – wie bereits vor zwei Jahren – diese hohe Ehrung ins Vellachtal.

Die seit drei Jahren bestehende Gruppe „Voigasmusi“ unter Leitung von Erdmann Hude, ernteten beim Premierenaufrtritt ebenfalls höchste Lorbeeren. Dafür verantwortlich: Georg Singer und Markus Weratschnig (beide steirische Harmonika), Matthias Singer (Horn), Elisabeth Hirm (Harfe) und Sebastian Hirm (Posaune). Stolz ist auch Bezirksmusikschuldirektor Karl Schager, der den grandiosen Erfolg der beiden Völkermarkter Ensembles so kommentiert: „Meine Kollegen leisten exzellente Jugendarbeit.“



Geschwister Lippusch – Andrea, Monika und Daniel – mit Klaus Kniely

JAGER